

Die 17 Sustainable Development Goals (SDGs):

- 1

KEINE ARMUT

Armut in allen ihren Formen und überall beenden.
- 2

KEIN HUNGER

Den Hunger beenden und Ernährungssicherheit schaffen.
- 3

GESUNDE LEBEN UND WOHLERGEHEN

Ein gesundes Leben für alle Menschen jeden Alters gewährleisten und ihr Wohlergehen fördern.
- 4

HOCHWERTIGE BILDUNG

Gleichberechtigte & hochwertige Bildung gewährleisten und Möglichkeiten lebenslangen Lernens fördern.
- 5

GESCHLECHTERSGLEICHHEIT

Geschlechtergleichstellung erreichen und alle Frauen und Mädchen zur Selbstbestimmung befähigen.
- 6

SAUBERES WASSER UND SANITÄR- ERNÄHRUNGSSICHERHEIT

Verfügbarkeit und nachhaltige Bewirtschaftung von Wasser und Sanitärversorgung für alle gewährleisten.
- 7

BEZAHLBARE UND SAUBERE ENERGIE

Zugang zu bezahlbarer, nachhaltiger und moderner Energie für alle sichern.
- 8

NACHHALTIGES WACHSTUM

Dauerhaftes und nachhaltiges Wachstum, produktive Vollbeschäftigung & menschenwürdige Arbeit sichern.
- 9

INDUSTRIE, INNOVATION UND INFRASTRUKTUR

Belastbare Infrastruktur aufbauen, inklusive und nachhaltige Industrialisierung & Innovationen fördern.
- 10

UNGLEICHHEIT VERMEIDEN

Ungleichheit innerhalb und zwischen Staaten verringern.
- 11

NACHHALTIGE STÄDTE UND GEMEINSCHAFTEN

Städte und Siedlungen inklusiv, sicher, widerstandsfähig und nachhaltig machen.
- 12

NACHHALTIGER KONSUM UND PRODUKTION

Für nachhaltige Konsum- und Produktionsmuster sorgen.
- 13

MAßNAHMEN ZUM KLIMASCHUTZ

Umgehend Maßnahmen zur Bekämpfung des Klimawandels und seiner Auswirkungen ergreifen.
- 14

LEBEN UNTER WASSER

Ozeane, Meere und Meeresressourcen im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung erhalten und nachhaltig nutzen.
- 15

LEBEN AN LAND

Landökosysteme schützen, wiederherstellen und nachhaltige Nutzung fördern, Biodiversitätsverlust stoppen.
- 16

FRIEDLICHE UND INKLUSIVE GESELLSCHAFTEN UND STÄRKE INSTITUTIONEN

Friedliche und inklusive Gesellschaften im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung fördern.
- 17

PARTNER-SCHAFTEN ZUM ERFOLG DER ZIELE

Umsetzungsmittel stärken und die globale Partnerschaft für nachhaltige Entwicklung wiederbeleben.

Freie Hansestadt Bremen
Senatskanzlei Bremen
Internationale Kooperationen und
Entwicklungszusammenarbeit
Am Markt 21
28195 Bremen

sdgnetzwerk@sk.bremen.de
www.rathaus.bremen.de/international



Nachrichtungsbericht
Land Bremen



Nachrichtungsbericht
Stadt Bremerhaven

Freie Hansestadt Bremen / Land Bremen
Einwohner: 702.655 (Stand April 2025) | Fläche: 419,38 km²

Der Flyer ist im Rahmen einer Projektkooperation mit dem Studiengang Interdisziplinäres Nachhaltigkeitsmanagement der Hochschule Bremen entstanden. Studierende waren an der Gestaltung und der Texterstellung beteiligt (Stand Januar 2026).

Foto: WFB / Melanka Helms-Jacobs



**BREMEN
BREMERHAVEN**
ZWEI STÄDTE. EIN LAND.

Nachrichtungsbericht
der Freien Hansestadt Bremen 2025

im Kontext der Agenda 2030

Senatskanzlei

**Freie
Hansestadt
Bremen**

Inhalt des Nachhaltigkeitsberichts:
2022 verpflichtete sich das Land Bremen, alle zwei Jahre einen Bericht über die Umsetzung der SDGs zu veröffentlichen.

Zu folgenden Themenbereichen werden Indikatoren abgebildet sowie Strategien, Ziele, Richtlinien, Förderungen und Konzepte beleuchtet.

Klimaschutz und Klimaanpassung

- Klimaschutzstrategie des Landes Bremen sieht Klimaneutralität bis 2038 vor.
- Einsatz erneuerbarer Energien, energetische Sanierung und klimafreundliche Stadtplanung.
- Küsten- und Hochwasserschutz ausbau, landesweites Hitzeaktionsmanagement u. a. als Querschnittsaufgabe.



Kreislaufwirtschaft

- Bremen entwickelt Kreislaufwirtschaftsstrategie mit “Zero-Waste”-Zielen.
- Verwaltung und öffentliche Beschaffung werden auf Nachhaltigkeit und Ressourcenschonung ausgerichtet.
- Abfallwirtschaft nach Prinzipien Vermeidung, Wiederverwendung und Recycling.



Biodiversität und Umweltschutz

- Erhöhung der Schutzgebiete im Land Bremen auf 30%.
- Formulierung von rechtsverbindlichen Fristen und Zielzuständen für Erhaltungs- und Wiederherstellungsmaßnahmen.
- Biodiversitätsstrategie 2030 um den Erhalt von Ökosystemen und Arten langfristig zu sichern.



Nachhaltige Flächen- und Raumentwicklung

- Nachhaltige Raumentwicklung als Leitvorstellung in der Raumordnung.
- Reduzierung der Neu-Inanspruchnahme von Flächen.



Wohnen und Nachhaltige Quartiere

- Wohnungsmarkt im Land Bremen ist sehr angespannt.
- Bremen und Bremerhaven ergreifen Maßnahmen gegen Wohnungslosigkeit und Segregation.
- Entwicklung von zukunftsfähigen und nachhaltigen Quartieren.



Nachhaltige Mobilität

- Mobilitätswende und Arbeit an der Umsetzung von nachhaltiger Mobilität.
- Verkehrsentwicklungsplan liegt seit 2012 vor und wird kontinuierlich fortgeschrieben.
- Ausbau und Ausweitung des ÖPNVs, Fahrradinfrastruktur und Ziel der autofreien Innenstadt im Verkehrskonzept.



Soziale Gerechtigkeit und zukunftsfähige Gesellschaft

- Soziale, wirtschaftliche und politische Inklusion aller Menschen sowie gezielte Förderung Benachteiligter.
- Schaffung von Kooperationen, um eine zukunftsfähige, nachhaltige Gesellschaft zu unterstützen.



Bildung und Kultur

- Förderung von lebenslangem Lernen.
- Bildungs- und Kulturangebote für mehr Nachhaltigkeit.
- Nachhaltiges Handeln auch in den Institutionen.



Gesundheit

- Maßnahmen und Programme zur Förderung und Schutz der Gesundheit - beispielsweise in Schulen und in der Verwaltung.
- Zugang zu Gesundheitsversorgung durch Gesundheitsreform und dezentrale Angebote für vulnerable Gruppen.
- Quartiersnahe Organisation der Pflege.



Gute Arbeit und nachhaltiges Wirtschaften

- Begleitung von nachhaltigem Wandel von Unternehmen durch das Land Bremen.
- Förderung von nachhaltigen Wirtschaftsweisen, die ökologische, soziale und ökonomische Zukunftsfähigkeit gewährleisten.



Globale Zusammenarbeit und Eine Welt

- Lokale Zusammenarbeit verschiedener Akteur:innen.
- Weltweites entwicklungspolitisches Engagement zu globaler Gerechtigkeit und Nachhaltigkeitsthemen.
- Entwicklungspolitische Leitlinien.

